**Schönster Herr Jesus,** Herrscher aller Enden, Gottes und Marien Sohn, dich will ich lieben, dich will ich ehren, du meiner Seele Freud und Kron.

Schön sind die Felder, schön sind die Wälder, in der schönen Frühlingszeit;   
Jesus ist schöner, Jesus ist reiner,   
der unser traurig Herz erfreut.

Schön leucht die Sonne, schön leucht der Monde und die Sternlein allzumal.  
Jesus leucht schöner, Jesus leucht reiner   
als alle Engel im Himmelssaal.

Schön sind die Blumen, schön sind die Menschen in der frischen Jugendzeit;  
sie müssen sterben, müssen verderben, doch Jesus lebt in Ewigkeit.

**Hier bin ich,** klein vor deiner Herrlichkeit. Deine Gnade hat mich befreit! Hier bin ich, kenne meine Sünde gut, doch du machst mich rein durch dein Blut. Ich fand ja die allergrößte Liebe da, wo du dein Leben gabst, das größte Opfer warst.

Majestät, Majestät, ich bin wie deine Gnade mich fand, leer und dennoch leb ich in deiner Hand.

Hier bin ich, demütig, weil du mich liebst. Vergeben kann ich, weil du vergibst. Hier bin ich, weiß nur, dich verlangt nach mir, geheiligt durch das Feuer in dir. Ich fand ja die allergrößte Liebe da, wo du dein Leben gabst, das größte Opfer warst.

Majestät, Majestät, ich bin wie deine Gnade mich fand, leer und dennoch leb ich in deiner Hand.  
Majestät, Majestät, verändert bin ich für alle Zeit in der Nähe deiner Herrlichkeit, Majestät.

**Weiß ich den Weg auch nicht,** du weißt ihn wohl; das macht die Seele still und friedevoll. Ist’s doch umsonst, dass ich mich sorgend müh, dass ängstlich schlägt mein Herz, sei’s spät, sei’s früh.

Du weißt den Weg für mich, du weißt die Zeit, dein Plan ist fertig schon und liegt bereit. Ich preise dich für deiner Liebe Macht, ich rühm die Gnade, die mir Heil gebracht.

Du weißt, woher der Wind so stürmisch weht, und du gebietest ihm, kommst nie zu spät, drum wart ich still, dein Wort ist ohne Trug, du weißt den Weg für mich, das ist genug.

**Dein Wort** ist ein Licht auf meinem Weg, wenn ich durch das Dunkel geh.   
Dein Wort ist ein Licht auf meinem Weg, lässt mich deine Hilfe sehn.

Nebel ringsumher, ich seh dich nicht mehr, kann den Weg nicht mehr sehen. Doch dein Wort ist das Licht, das durch den Nebel bricht. Du führst mich an deiner Hand.

Dein Wort ist ein Licht auf meinem Weg, wenn ich durch das Dunkel geh.   
Dein Wort ist ein Licht auf meinem Weg, lässt mich deine Hilfe sehn.

Mauern hart und kalt, geben keinen Halt, drohend stehen sie vor mir. Doch dein Wort ist mein Schwert, das aller Härte wehrt. Du stellst mich auf weiten Raum.

Dein Wort ist ein Licht auf meinem Weg, wenn ich durch das Dunkel geh.   
Dein Wort ist ein Licht auf meinem Weg, lässt mich deine Hilfe sehn.

**Vor dir** kommt mein Herz zur Ruhe. Vor dir atmet meine Seele auf. Vor dir fallen meine Masken ab. Vor dir.

Vor dir werden meine Sorgen klein. Vor dir werden meine Wunden heil. Vor dir mach ich meine Fäuste auf. Vor dir.

In deinem Licht will ich leben, und deinen Willen tun, deinen Wegen folgen, dir mein Leben anvertraun.

Vor dir darf ich deine Wahrheit sehn. Vor dir müssen alle Schatten fliehn. Vor dir stehe ich in deinem Sieg. Vor dir.

In deinem Licht will ich leben, und deinen Willen tun, deinen Wegen folgen, dir mein Leben anvertraun. (2x)

Du bist ein **wunderbarer Hirt**, der mich zu frischem Wasser führt. Du hast so reich gedeckt des Königs Tisch für mich, für mich.

Du bist mein Stecken und mein Stab. Und wandre ich im finstren Tal, fürcht ich kein Unheil mehr, denn du bist hier bei mir, bei mir.

Ich komm, ich komm an deinen Tisch! Ich komm, ich komm und ich bin gewiss: Du bist mein wunderbarer Hirt.

Du hast mein Haupt gesalbt mit Öl, den Becher bis zum Rand gefüllt. An deiner Hand wird meine Seele still, sie wird still.

Ich komm, ich komm an deinen Tisch! Ich komm, ich komm und ich bin gewiss: Du bist mein wunderbarer Hirt.

Tränen wischst du fort, tröstest durch dein Wort, Kraft zum Leben gibst du mir. Und wie ein weites Meer ist dein Wort, großer Herr, unergründlich tief und reich.

Dein Wort ist ein Licht auf meinem Weg, wenn ich durch das Dunkel geh.   
Dein Wort ist ein Licht auf meinem Weg, lässt mich deine Hilfe sehn.

**Der Herr segne dich,** behüte dich, lasse sein Angesicht leuchten über dir, und der Herr sei dir gnädig! Er erhebe sein Angesicht über dich, und erfülle dein Herz mit seinem Licht, tiefer Friede begleite dich.

**Der Herr segne dich,** behüte dich, lasse sein Angesicht leuchten über dir, und der Herr sei dir gnädig! Er erhebe sein Angesicht über dich, und erfülle dein Herz mit seinem Licht, tiefer Friede begleite dich.

**Der Herr segne dich,** behüte dich, lasse sein Angesicht leuchten über dir, und der Herr sei dir gnädig! Er erhebe sein Angesicht über dich, und erfülle dein Herz mit seinem Licht, tiefer Friede begleite dich.

**Der Herr segne dich,** behüte dich, lasse sein Angesicht leuchten über dir, und der Herr sei dir gnädig! Er erhebe sein Angesicht über dich, und erfülle dein Herz mit seinem Licht, tiefer Friede begleite dich.

**Der Herr segne dich,** behüte dich, lasse sein Angesicht leuchten über dir, und der Herr sei dir gnädig! Er erhebe sein Angesicht über dich, und erfülle dein Herz mit seinem Licht, tiefer Friede begleite dich.

**Der Herr segne dich,** behüte dich, lasse sein Angesicht leuchten über dir, und der Herr sei dir gnädig! Er erhebe sein Angesicht über dich, und erfülle dein Herz mit seinem Licht, tiefer Friede begleite dich.

**Der Herr segne dich,** behüte dich, lasse sein Angesicht leuchten über dir, und der Herr sei dir gnädig! Er erhebe sein Angesicht über dich, und erfülle dein Herz mit seinem Licht, tiefer Friede begleite dich.

**Der Herr segne dich,** behüte dich, lasse sein Angesicht leuchten über dir, und der Herr sei dir gnädig! Er erhebe sein Angesicht über dich, und erfülle dein Herz mit seinem Licht, tiefer Friede begleite dich.

**Der Herr segne dich,** behüte dich, lasse sein Angesicht leuchten über dir, und der Herr sei dir gnädig! Er erhebe sein Angesicht über dich, und erfülle dein Herz mit seinem Licht, tiefer Friede begleite dich.

**Der Herr segne dich,** behüte dich, lasse sein Angesicht leuchten über dir, und der Herr sei dir gnädig! Er erhebe sein Angesicht über dich, und erfülle dein Herz mit seinem Licht, tiefer Friede begleite dich.

**Der Herr segne dich,** behüte dich, lasse sein Angesicht leuchten über dir, und der Herr sei dir gnädig! Er erhebe sein Angesicht über dich, und erfülle dein Herz mit seinem Licht, tiefer Friede begleite dich.

**Der Herr segne dich,** behüte dich, lasse sein Angesicht leuchten über dir, und der Herr sei dir gnädig! Er erhebe sein Angesicht über dich, und erfülle dein Herz mit seinem Licht, tiefer Friede begleite dich.

Ablauf Lobpreisabend

1. Schönster Herr Jesus
2. Majestät

Gebet und Einführung

1. Vor dir

*Der Herr ist mein Hirte*

**Gebetszeit:** Was bedeutet es für mich, dass Jesus mein Hirte Ist?

1. Wunderbarer Hirt

Stationswechsel

*Mir wird nichts mangeln, er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zu frischem Wasser. Er erquicket meine Seele*

Trinken von Wasser, ausruhen, sein, Hintergrundmusik

*Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen*

Gang über den Weg, Wer will Karte nehmen

*Und ob ich schon wanderte im finsteren Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir. Dein Stecken und Stab trösten mich.*

**Gebetszeit:** mein Dunkles Tal

1. Weiß ich den Weg auch nicht
2. Dein Wort

Weitergehen am Tisch vorbei

*Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.*

Weiter bis zum Öl

*Du salbst mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.*

Gegenseitiges salben, während singen

1. Der Herr segne dich

Abschluss, Musik, Snack